

# 1. Was heißt Navigieren?

„Wenn man trotzdem ankommt!“ Dieser Spruch ist so alt wie die Seefahrt. Nach den Worten Thor Heyerdahls hat der Mensch schon die Weltmeere befahren, lange bevor er anfang zu reiten oder sich mit anderen Gefährten fortzubewegen.

Der Begriff Navigation leitet sich vom lateinischen „navigare“ ab und bedeutet so viel wie „zur See fahren“.

Die Aufgabe der Navigation ist seit jeher dieselbe. „Ein Schiff über See sicher zum Ziel zu führen“. Hierfür müssen der Schiffsort und Kurs mithilfe von navigatorischen Hilfsmitteln

wie Seekarte, Seezeichen, Magnetkompass und eventuell Echolot bestimmt werden.

Zur Navigation können neben den Schifffahrtszeichen bzw. Seezeichen auch Tiefenlinien und Farbunterschiede als wichtiger Bestandteil der Seekarte herangezogen werden. Hieran kann sich der Nutzer orientieren, wenn kein Land mehr zu sehen ist.

Wie im Vorwort bereits erwähnt, war die Navigation in früheren Zeiten eher Glücksache als kalkulierte Reiseplanung und Bewältigung. Was im Zeitalter der modernen, elektronischen Navigation als ganz selbstverständlich gilt, war vor mehreren Hundert Jahren eher dem Zufall geschuldet.

Blindes Vertrauen ist und war jedoch fehl am Platz, und selbst die Nutzung von Seekarten kann einen schon mal in arge Bedrängnis bringen. Nicht selten gibt es zum Teil

gravierende Unterschiede zwischen der Seevermessung, der Seekarte und der Wirklichkeit. So gibt es Seekarten, deren Vermessung und Erstellung noch auf die Zeiten von Kapitän Cook zurückgehen. Aber nicht nur feste Bestandteile können sich verändern, auch schwimmende Schifffahrtszeichen können vertreiben oder ihre Position kann sich durch Strömung stark verlagern.

Hinzu kommt, dass auch nur die aktuelle Seevermessung und deren Einfluss auf die Seekarten, egal ob elektronisch oder digital, die sichere Passage gewährleistet. So sind gerade unsere Reviere an der Nord- oder Ostseeküste ständigen Veränderung ausgesetzt und nicht immer aktuell, bzw. nicht ohne Unsicherheit und mit einer gehörigen Portion Skepsis zu befahren. Gerade die Seegatten der Nordsee oder die steinigen und unreinen

Gewässerteile der Ostsee bringen die Seeleute immer wieder in bedrohliche Situationen.



**Danke Kristian**

## 1.1 Schifffahrtszeichen



Schifffahrtszeichen dienen den Seefahrern seit Urzeiten zur Orientierung. Früher waren es lediglich Leuchtfeuer oder vereinzelt auch Fahrwassermarkierung einfacher Art. Heutzutage handelt es sich um ein ausgeklügeltes, im besten Fall weltweit einheitliches System. Schifffahrtszeichen werden hinsichtlich Farbe, Form und technischer Ausstattung auch immer